

**Möglichkeiten nutzen  
Eigenkapital und Liquidität  
optimieren**

**Bereit sein für die Zukunft**

Beispiel für eine Kapital- und Liquiditätserhöhung  
per Eigenverwaltung mit Schutzschirm

**KSR**

Karlsruher Gesellschaft  
für Sanierung und  
Restrukturierung mbH

# Ausgangssituation

- Das Unternehmen verfügte noch über eine gute Liquidität
- Das Fremdkapital war recht hoch und bestand zum Teil aus Gesellschafterdarlehen, die durch einen Schuldenschnitt nicht betroffen werden sollten
- Das Unternehmen hatte einen Restrukturierungsbedarf, der aus eigenen Mitteln nicht finanziert werden konnte

# Ziele

- Die Sicherung und Optimierung der Liquidität
- Die Stärkung des Eigenkapitals
- Erschließen einer Möglichkeit, die Restrukturierung ohne die eigentlich dafür erforderlichen zusätzlichen Finanzmittel umzusetzen
- Durchführung der erforderlichen Restrukturierungsmaßnahmen

# Umsetzungsmaßnahmen

- Nutzen des Insolvenzgeldes, um die Verfahrenskosten und die Restrukturierungskosten zu bezahlen
- Eigenkapitalerhöhung durch Schuldenschnitt
- Reduzieren der Restrukturierungskosten durch Höchstgrenzen, die das Eigenverwaltungsverfahren vorgibt und die, durch das Eigenverwaltungsverfahren, reduzierte Anspruchshaltung der Beteiligten, wie Arbeitnehmer und Gläubiger

# Ausgangssituation in Zahlen

- Bilanzsumme 4.960 T€
- Eigenkapital 351 T€
- Verlust im Vorjahr 593 T€
- Verlust Jan und Feb kumuliert 232 T€
- Arbeitnehmer 276

# Maßnahmen im vorl. Verfahren

- Zahlungsfähigkeitsstatus
- Auswahl eines geeigneten Sachwalters
- Antrag auf Schutzschirm erstellen und stellen
- Insolvenzgeldvorfinanzierung begleiten
- Betreuung im Antragsverfahren
- Einrichtung Controllingssystem
- Maßnahmenplanung der Restrukturierung prüfen bzw. erstellen

# Entwicklung nach Insolvenzeröffnung

- Abbau von 133 Stellen vorgesehen, davon 39 durch Auslaufen und 94 durch Kündigungen
- Nach Insolvenzeröffnung entstanden Verluste in Höhe von 1.164 T€
- Das Eigenkapital reduziert sich so auf -813 T€

# Maßnahmen im eröffneten Verfahren

- Betreuung und Überwachung des Controllings
- Definition und Steuerung der Umsetzung von weiteren Sanierungsmaßnahmen
- Mitarbeiterabbau, insb. Begleitung der Verfahren mit dem Betriebsrat und der Belegschaft in Absprache mit dem Arbeitsrechtler
- Sozialplan und Interessenausgleich

# Stellenabbau

- Kommunikation der Notwendigkeit gegenüber den Mitarbeitern
- Es konnte so erreicht werden, dass sich bereits vor Abschluss des Interessenausgleichs 25 einen neuen Job gesucht hatten
- Weitere 28 bis zum Ausspruch der Kündigungen
- Durch Teilbetriebsübergänge und Vermittlungen fanden weitere 18 einen neuen Arbeitsplatz
- Letztlich musste nur 23 Mitarbeitern eine Abfindung gezahlt werden
- Es gab nur eine Kündigungsschutzklage, die kurzfristig durch Vergleich beendet wurde

# Liquiditätsvorteil durch Insolvenzgeld

- Das Insolvenzgeld erbrachte einen Liquiditätsvorteil von 1.652 T€
- Die Kosten des Verfahrens, also (vorl.) Sachwalter, Gericht und Verfahrensbevollmächtigten, betragen 1.004 T€ USt.
- Das ergibt einen Liquiditätsvorteil durch das Verfahren in Höhe von 648 T€ für Sanierungsmaßnahmen bzw. die Liquiditätsreserve
- Bei Aufhebung des Eigenverwaltungsverfahrens verfügte das Unternehmen über eine Liquidität von 820 T€
- Eine Fremdfinanzierung war nicht erforderlich

# Ergebnis des Insolvenzplans

- Durch den Insolvenzplan verfügte das Unternehmen nach Aufhebung des Eigenverwaltungsverfahrens über ein Kapital von 705 T€
- Der Schuldenschnitt betrug so 1.518 T€, basierend auf der Quotenzahlung von 31 Prozent
- Der Schuldenschnitt wäre um 690 T€ höher gewesen, sofern es sich bei dem 1.000 T€ Darlehen nicht um Gesellschafterdarlehen gehandelt hätte, die erhalten bleiben sollten
- Für das Folgejahr konnte eine Rentabilitätsplanung mit einem Gewinn von 91 T€ ausgewiesen werden
- Es wurde somit eine Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung herbeigeführt, die eine sichere Grundlage für die Fortführung geschaffen hat



**KSR**

Karlsruher Gesellschaft  
für Sanierung und  
Restrukturierung mbH

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktieren Sie und gerne unter

[info@k-s-r.net](mailto:info@k-s-r.net)

0721 933 806 91